



## Energie- und Umweltberatung

Sonnenstrasse 3, 26123 Oldenburg

T. 0441 – 88 45 63

F. 0441 – 88 53 53 4

M. 0173 – 88 77 76 6

### Energieberatung und Altbausanierung

#### Folge 63: Das ZuhauseKraftwerk von VW und LichtBlick

Auf der letzten Energiesparmesse in Rastede wurden wir von mehreren Messebesuchern angesprochen, die gezielte Informationen zum neuen Blockheizkraftwerk (BHKW) von VW suchten. Hintergrund war ein Artikel in der 37. Ausgabe des diesjährigen Spiegel, der anschließend eine enorme Präsenz in allen Medien erzeugte. Hier wollen wir Ihnen einen ersten Überblick über dieses neue BHKW geben, welches vermutlich den gesamten Strom- und Wärmemarkt verändern wird.

Anfang September vereinbarten der Autokonzern VW und der Energieversorger LichtBlick einen weltweiten Exklusivvertrag: VW produziert ein erdgasbetriebenes BHKW und LichtBlick wird es vertreiben. Als Name dieses BHKW soll sich im deutschsprachigen Raum das „ZuhauseKraftwerk“ durchsetzen.

Der einbauwillige Endkunde muss mehrere Bedingungen erfüllen: Er benötigt einen Erdgasanschluss, eine Zentralheizung, einen jährlichen Wärmebedarf von mindestens 40.000 kWh und 5.000 EUR. Für diesen einmaligen Pauschalpreis (auch „Installationszuschuss“ genannt) wird das alte Gerät ausgebaut und das BHKW mit einem 2.000 Liter großen Pufferspeicher innerhalb von 1 – 2 Tagen installiert. Eigentümer des BHKW bleibt auch zukünftig LichtBlick; der Endkunde bekommt im Gegenzug 5 EUR Kellermiete pro Monat und einen erfolgsabhängigen Strombonus von 0,5 ct/produzierter kWh. Der vertraglich festgesetzte Wärmepreis soll dauerhaft günstiger sein als bei einem Gasbrennwertkessel und wird über einen eingebauten Wärmemengenzähler abgerechnet. Der gesamte erzeugte Strom während der Laufzeit wird von LichtBlick vermarktet.

Die deutschlandweite Produktion und Installation der ZuhauseKraftwerke wird 2010 beginnen. Geplant ist für 2010 der Einbau von ca. 300 Anlagen; für 2012 will man bereits 10.000 Anlagen einbauen.

Das Besondere an diesen Kraftwerken ist deren jederzeitige Zusammenschaltbarkeit zu einem riesigen Gaskraftwerk: Mit der politischen Zielsetzung des Ausbaus Erneuerbarer Energien werden in den kommenden 10 - 20 Jahren die bestehenden Grundlastkraftwerke (Atom- und Kohlekraftwerke) nach und nach abgeschaltet. Die verbleibenden Kraftwerke können dann nicht schnell genug hochgefahren werden, wenn wetterbedingt weniger Strom aus Wind- oder

Sonnenkraft bereit steht. Hier springen VW und LichtBlick ein: Durch das Zusammenschalten von 100.000 Zuhausekraftwerken kann LichtBlick den so erzeugten „Schwarmstrom“ gezielt dorthin bringen, wo er benötigt wird. Ein Rechenbeispiel verdeutlicht die Dimension: Jedes einzelne ZuhauseKraftwerk hat eine elektrische Leistung von 20 kW; d.h. bei 100.000 BHKW ergibt sich eine maximale Strommenge von 2.000 MW! Zum Vergleich: Die beiden Kernkraftwerke Brunsbüttel und Kümmel haben zusammen 2.200 MW.

Fazit: Das Geschäft ist für LichtBlick ausgesprochen rentabel, da LichtBlick den selbst produzierten Strom wieder an seine Kunden verkaufen kann, ihren eigenen Spitzenlastbedarf reduzieren kann und vor allem ihren gewonnenen Spitzenlaststrom teuer verkaufen kann. Ob dieses Geschäft auch für den Endkunden profitabel ist, hängt von vielen Faktoren ab und wird sich in den kommenden Jahren zeigen. Sobald erste Auswertungen vorliegen, werden wir an dieser Stelle davon berichten.

<p><b>KfW-Programm „Energieeffizient Sanieren“ für Wohngebäude</b> <b>- Aktueller Zinssatz: ab 1,41 % (Stand: 18.10.09)</b> <b>- Maximaler Zuschuss: 15.000 EUR pro Wohneinheit</b></p>
---

(verantwortlich: EUB, Dipl.-Oec. Christian Gernbacher)